

[Read and download] Die dunkle Stunde der Serenissima: Commissario Brunettis elfter Fall

# Die dunkle Stunde der Serenissima: Commissario Brunettis elfter Fall

Von Donna Leon

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #9049 in eBooksVerffentlicht am: 2012-02-21Erscheinungsdatum: 2012-02-21File Name: B008ETZJV4 | File size: 75.Mb

**Von Donna Leon : Die dunkle Stunde der Serenissima: Commissario Brunettis elfter Fall** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die dunkle Stunde der Serenissima: Commissario Brunettis elfter Fall:

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Brunetti nicht in Höchstform  
Von marielan Claudia, eine von Paolas Studentinnen, will von Guido Brunetti wissen, ob es eine Möglichkeit gibt, ihren Grovater zu rehabilitieren, der in der Nachkriegszeit wegen Verbrechen gegen Emigranten verurteilt wurde und in einer Irrenanstalt starb. Eines Tages wird Claudia ermordet aufgefunden. Er ist ein durch und durch sympathischer Mann, der Commissario Brunetti, ein Ehemann wie aus dem Bilderbuch, ein - meistens - aufmerksamer Vater und obendrein ein guter Polizist, dessen Haupteigenschaften Ruhe und Hartnäckigkeit sind. Etwas zu kurz kommen in diesem Buch die Auseinandersetzungen mit Vice-Questore Patta, dafür ist Signorina Elettra am PC wieder in Höchstform und wühlt sich in geheimste Behördendateien ein. Trotz der ansprechenden Zutaten reicht auch der 11. Band nicht an die Klasse der ersten Brunetti-Romane heran. Zwar hat Leon sich auch diesmal an ein brisantes Thema der italienischen Geschichte gewagt - es geht um Bildersammlungen, die korrupte Händler in der Nazizeit von Verfolgten billig erwarben, indem sie deren finanzielle Not ausnutzten. Aber diese Tatsache liefert nur Hintergrundmaterial zu dem Fall, dessen Lösung in diesem Zusammenhang enttäuschend ist. Auch der Filz der venezianischen Gesellschaft hat Platz in dem Buch, allerdings ist er hier Staffage ohne Belang für die Geschichte; wahrscheinlich geht er zu Brunetti-Romanen wie die Gondeln, die Touristenschelte und das echte italienische Essen. Negativ auffallend sind einige sprachliche Entgleisungen - "Ihre Stimme war so flach wie ihr Busen" - und Beziehungsfehler, durch die man manche Stelle mehrmals lesen muss, um den Sinn zu verstehen. Nichtsdestoweniger ist Brunetti ein solcher Sympathieträger, dass ich auch weitere Bücher lesen werde, auch wenn Donna Leon Ideenrepertoire deutlich nachgelassen hat.  
15 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die dunkle Stunde der Serenissima  
Von Helga Knig  
Im Rahmen dieses Buches befasst sich Donna Leon u.a. mit den, durch Habgier motivierten, dunklen Machenschaften der faschistischen Clique in Italien zu Zeiten Mussolinis. Man erfährt auf welcher perfiden Weise die unter enormen Zwängen handelnden Emigranten kostbare Gemälde und Kunstschätze jedweder Art für ein Minimum ihres tatsächlichen Wertes an Mitglieder des besagten Klüngels veräußern mussten und man erfährt auch, dass die unbilligen Kaufverträge teilweise noch heute bestehen und offenbar nur schwer erfolgreich angefochten werden können. Donna Leon lässt uns wissen, dass die faschistische Epoche in Italien nicht aufgearbeitet worden ist und insofern nach wie vor heftige Kontroversen hinsichtlich des abgründigen Gestern entbrennen. Natürlich konnte die Autorin das Thema nicht über Gebühr vertiefen, da dies den Rahmen eines Kriminalromanes gesprengt hätte. Aber es ist ihr gelungen den Leser mit einem Problemfeld zu konfrontieren, welches an Brisanz - auch hier in Deutschland - immer noch kein Jota verloren hat. Ferner reflektiert die Autorin in ihrem neuen Roman, sehr kritisch, den Universitätsbetrieb, die allgegenwärtige Korruption in Italien und die Fragwürdigkeit des über Gebühr strapazierten Begriffs der Ehre. Um die Spannung beim Lesen nicht zu schmelzen, nur so viel noch: Leidenschaft, insbesondere Eifersucht spielen eine nicht unbedeutende Rolle in Leons jüngstem Buch und natürlich bietet die Autorin, wie immer, viel Lokalkolorit, welches für den Venedig-Fan allein schon Grund genug ist, die Bücher der Autorin zu lesen!  
Fazit: Auch Brunettis 11. Fall ist empfehlenswert!  
9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es geht wieder aufwärts mit Brunetti  
Von Wolfgang Gonsch  
Endlich sind wir wieder bei unseren Brunettis zu Gast! Es geht wie immer ruhig, leicht behäbig zu, tägliche Routine wird bei den liebgewonnenen Koch- und Tischgesprächen des Ehepaares zu einer Kunstform. Ehefrau Paola hat von ihrem Job als Professorin die Nase voll, ihre gelangweilten Studenten töten ihr den letzten Nerv. Gut das es einige wenige Ausnahmen gibt. Zu diesen gehört die Studentin Claudia Leonardo. Diese bittet Paola eines Tages in einem Gespräch um Hilfe; sie sucht nach einer Möglichkeit einen Mann zu rehabilitieren der kurz nach dem Krieg ihrer Meinung nach zu unrecht verurteilt worden ist und in der berechtigten Irrenanstalt San Servolo unter mysteriösen Umständen zu Tode kam. Noch bevor die Brunettis eine Lösung finden können fällt Claudia Leonardo einem Mord zum Opfer. Der Commissario glaubt von Anfang an nicht an einen Zufall und versucht die mehr als 50 Jahre auseinander liegenden Fäden zu verknüpfen. Er taucht in eine ihm völlig neue, unbekannte Welt ein, in die Zeit des Faschismus, des Krieges, der Kriegsgewinnler und Menschen die immer auf der Verliererseite stehen. Er beginnt in seinem geliebten Venedig, seiner "La Serenissima", (zu dt. die Allerdurchlauchtigste) auf unvergleichliche Weise zu recherchieren, befragt seine Bekannten und Freunde und fügt Indizien unwiderleglich zusammen. Am Ende kommt aber doch wieder einmal alles anders ... Schon von der ersten Seite an merkt man es ganz deutlich: endlich wieder ein guter alter Brunetti! Als Background dient diesmal das dunkelste Kapitel des 20. Jahrhunderts; die Zeit des Faschismus und Krieges; speziell dreht sich dieser packende Plot um Kunstraub und Denunzierung. Donna Leon hat in ihrem elften Fall zu alter Stärke zurückgefunden, erzählt etwas ernster, nuancierter und voller schriftstellerischer Virtuosität. Sie schafft eine wunderbare Atmosphäre und entwickelt die Protagonisten sehr glaubhaft und sensibel weiter. Ein endlich beförderter Vianello, eine unverzichtbare wie raffiniert werdende Elettra, sogar Brunettis Beziehung zu seinem Schwiegervater Conte Falier wird intimer. Schade dass sie die wundervoll detailliert geschilderten Anstöße italienischer Vergangenheitsbewältigung dem banalen und soliden Krimiplot opfern muss und wie immer nur leicht an der Oberfläche kratzen kann. Hoffentlich widmet sich Donna Leon diesem ernstesten Backgroundthema im Stile von "Latin Lover" oder "Eine Amerikanerin in Venedig"; eine Vertiefung dieser schwierigen und unbequemen Materie hätte den Rahmen der Handlung wahrscheinlich (leider) gesprengt. So bleibt vom eigentlichen Krimi eine banale Kurzgeschichte mit trivialem, fast unbefriedigendem Ausgang übrig. Trotzdem - oder gerade deswegen? - ein Muss für alle Brunetti-

Fans.

Kurzbeschreibung Eine von Paolas Studentinnen erkundigt sich bei Brunetti nach Möglichkeiten, die Ehre ihres Grovaters wiederherzustellen. Das Verbrechen liegt Jahre zurück, und so misst Brunetti der Frage zunächst wenig Bedeutung bei bis Claudia Leonardo erstochen in ihrer Wohnung aufgefunden wird. deFr viele Leser ist Venedig, la Serenissima, lngst vor allem eins: die malerische Kulisse, in der Donna Leons fintenreicher Commissario Brunetti zwischen den von seiner Frau Paola mit spielerischer Leichtigkeit bereiteten kulinarischen Mahlzeiten seine Kriminalffle lst. Trotz der natrlich unappetitlichen Morde berwiegt bei der Lektre irgendwie immer das Idyllische dieser Kulisse. Nicht zum ersten Mal indes bekommt Letztere in Die dunkle Stunde der Serenissima deutliche Risse, fllt ein dunkler Schatten auf die Schnheit der Lagunenstadt. Die dunkle Stunde der Serenissima fhrt uns in die Zeit Mussolinis und des Faschismus. Damals mussten auch in Italien Juden nicht nur um ihr Hab und Gut, sondern um ihr Leben frchten. Eilig und weit unter Preis mussten sich viele von ihnen von ihrem Besitz trennen. Darunter, wie man sich denken kann, Kunstschtze von enormem Wert. Die Profiteure standen Schlange. Eine nicht sonderlich rhmliche Zeit in der Geschichte Venedigs und mancher ihrer Familien. Dass muss auch Brunetti erkennen, als er einer jungen Frau helfen will, die fr die Rehabilitierung ihres Grovaters streitet, den man nach dem Krieg beschuldigt hatte, einer dieser Profiteure gewesen zu sein. Doch noch bevor Brunetti ein wenig Licht in die dunkle Geschichte um den vielleicht ja tatschlich zu Unrecht Verurteilten hat bringen knnen, wird die junge Frau ermordet aufgefunden. Nun muss sich der Commissario von Amts wegen mit diesem unschnen Kapitel der Geschichte befassen, das offenbar immer noch nicht wirklich abgeschlossen ist. -- Donna Leon beherrscht ihr Handwerk ebenso routiniert wie ihr Held das seine. Und so wird auch dem elften Brunetti-Roman der gewohnte Erfolg beschieden sein. --Hasso GrebPressestimmen"Donna Leons Romane werden immer nuancierter und vielleicht auch ernster, ohne je ihre erzlerische Kraft einzubuen. Dies ist besonders bei Die dunkle Stunde der Serenissima der Fall: Die Geschichte fesselt, und gleichzeitig gehen einem die Hintergrnde noch lange nach."Evening Standart, London